

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 17 (1899)
Heft: 368

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
(Inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^o Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^o Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:
(Port compris)
Suisse: un an Fr. 6, 2^e semestre Fr. 3. — Etranger: un an Fr. 22, 2^e semestre Fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendungen verschickt.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern, etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Bern, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Schweizerische Emissionsbanken: Wochen-situation; Spezifikation der gesetzlichen Barschaft. — Banques d'émission suisses: Situation hebdomadaire; Spezifikation de l'encaisse légale. — Aussenhandel der Schweiz. — Handelspolitische Enquête des Vereins für Socialpolitik. — Sociétés étrangères en Russie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt aus derselben unter Einbusse des vollen Betrages seiner Anteilscheine frei; es kann solcher jedoch nur auf Schluss eines Geschäftsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich angekündigt werden. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden im Falle von Art. 685 O. R. und ferner, wenn es binnen 30 Tagen nach erfolgter schriftlicher Aufforderung seinen Stammanteil nicht bezahlt. Beim Abschluss oder Konkurs hat der betreffende Genossenschafter nur Anspruch auf den Nominalbetrag der in seinem Eigentum befindlichen Anteilscheine. Sollte das Genossenschaftsvermögen zur Deckung der Anteilscheine nicht mehr hinreichen, so hat ein entsprechender Abzug stattzufinden. Stirbt ein Genossenschafter, so treten dessen Erben an seine Stelle. Es steht jedoch in jedem solchen Falle der Genossenschaft frei, dieselben gegen Ausbezahlung ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen auszuschliessen. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft: a. durch Einzahlung der Stammanteile der Mitglieder; b. nötigenfalls durch Anleihen. Das Stammkapital beträgt Fr. 9000 und zerfällt in 18. Stammanteile von je Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Sodann sind auch sämtliche Mitglieder solidarisch dafür haftbar. Die Stammanteile sollen à 4% jährlich verzinst werden. Wenn jedoch ein Jahresertragnis zur Ausrichtung dieses Zinses nicht hinreicht, so haben sich die Genossenschafter entsprechende Abzüge am Zins gefallen zu lassen. Ein allfälliger Mehrertrag kommt den Genossenschaftern zu gut, insoweit er nicht für Amortisation, Bildung eines Reservefonds etc. bestimmt wird. Die Beschlussfassung über ausserordentliche Verwendung eines Reinertragnisses steht einzig der Hauptversammlung zu. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, der gleichzeitig Stellvertreter des Präsidenten ist, und dem Sekretär. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv für die Genossenschaft. Die Amtsdauer der Vorstands betragt zwei Jahre. Als Vorstandmitglieder sind gewählt, als Präsident: Johann Gottfried Bichsel, von Lützelflüh, Handelsmann, in Sumiswald; als Sekretär: Eduard Hirsbrunner, Käsehändler, von und in Sumiswald; als Kassier: Adolf Marti, Handelsmann, von und in Sumiswald.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smariti.

Die auf den Namen Eduard Hoffmann in Basel lautenden Aktien der Handwerkerbank Basel Nr. 37, 38, 39, 249, 917, 2177 und 2856, à Fr. 500, wurden, nachdem innert der gesetzlichen dreijährigen Frist eine Anmeldung nicht erfolgt ist, durch Beschluss des Civilgerichts vom 24. November 1899 kraftlos erklärt. (W. 85)

Basel, den 25. November 1899.

Civilgerichtsschreiberei Basel.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Brandenburger Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft.

Unter Aufhebung des bisherigen wird das Rechtsdomizil für den Kanton Glarus bei Herrn H. Aebli, Kirchgasse 20, in Ennenda verzeigt. Bern, den 24. November 1899.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
(D. 119) A. Berner, Notar.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Burgdorf.

1899. 24. November. Der Verein **Liederkrantz Burgdorf**, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 326 vom 29. November 1893, pag. 1355), hat in seinen Vorstand neu gewählt: Adrian Renfer, von Lengnau, Gymnasiallehrer, als Vicepräsident; Oskar Schmid, von Burgdorf, Kaufmann, als Sekretär, und Franz Grimm, von Burgdorf, Buchbinder, als Vice-Sekretär, alle wohnhaft in Burgdorf. Der Vicepräsident ist befugt, als Stellvertreter des Präsidenten kollektiv mit dem Sekretär oder dem Vice-Sekretär, die verbindliche Unterschrift zu führen.

24. November. Aus der Kollektivgesellschaft mit der Firma **Hegi & Geiser**, Eisengiesserei, in Burgdorf (S. H. A. B. vom 15. Februar 1885, pag. 89) ist Bernhard Geiser infolge Todes ausgeschieden; infolgedessen ist die Gesellschaft aufgelöst. Albert Hegi und Frau Witwe Karolina Geiser, geb. Geiser, beide von Roggwyl und wohnhaft in Burgdorf, haben unter der Firma **Hegi & Geiser Eisengiesserei** in Burgdorf eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Oktober 1899 begonnen hat. Dieselbe übernimmt Aktiven und Passiven der alten Firma «Hegi & Geiser», Eisengiesserei in Burgdorf. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt: Albert Hegi. Natur des Geschäftes: Eisengiesserei. Sitz: Burgdorf.

24. November. Inhaber der Firma **G. Bürki-Oesch** in Krauchthal ist Gottlieb Bürki, von Rubigen, wohnhaft in Krauchthal. Natur des Geschäftes: Tuch-, Spezerei- und Weinhandlung.

24. November. Inhaber der Firma **Fürst-Fankhauser**, Schuhwarenhandlung, in Hettiswyl, Gemeinde Krauchthal, ist Frau Rosette Fürst, geb. Fankhauser, Alberts, des Konkursiten Ehefrau, von Kerzers (Freiburg), wohnhaft in Hettiswyl. Natur des Geschäftes: Schuhwarenhandlung.

Bureau de Saiguelégier (district des Franches-Montagnes).

20 novembre. La raison **Alcide Brossard**, à La Gruerie, achat et vente de bois (F. o. s. du c. du 27 août 1889, n^o 142, pag. 685), est radiée ensuite de la renonciation du titulaire.

22 novembre. Le chef de la maison **César Boillat**, à Saiguelégier, est César Boillat, originaire du Bémont, demeurant à Saiguelégier. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureau: A Saiguelégier.

Bureau Trachselwald.

20. November. Mittelst Statuten vom 16. September 1899 hat sich, unter der Firma **Wasserversorgung Sumiswald**, mit Sitz in Sumiswald, eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke des Ankaufs von gutes Trinkwasser führenden Quellen, Sammlung derselben in einem Reservoir und Weiterleitung des Wassers zum Zwecke der Abgabe desselben zu verschiedenen Zwecken. Es soll namentlich auf gutes Trinkwasser gehalten und ferner sollen in Sumiswald Hydranten errichtet werden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer sich bei der Gründung durch Uebernahme mindestens eines Stammanteils beteiligt oder später von der Hauptversammlung aufgenommen wird und ebenfalls mindestens einen Stammanteil übernimmt end in beiden Fällen die Statuten selbst unterzeichnet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Konkurs, Ausschluss oder freien Austritt. Solange

die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt aus derselben unter Einbusse des vollen Betrages seiner Anteilscheine frei; es kann solcher jedoch nur auf Schluss eines Geschäftsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich angekündigt werden. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden im Falle von Art. 685 O. R. und ferner, wenn es binnen 30 Tagen nach erfolgter schriftlicher Aufforderung seinen Stammanteil nicht bezahlt. Beim Abschluss oder Konkurs hat der betreffende Genossenschafter nur Anspruch auf den Nominalbetrag der in seinem Eigentum befindlichen Anteilscheine. Sollte das Genossenschaftsvermögen zur Deckung der Anteilscheine nicht mehr hinreichen, so hat ein entsprechender Abzug stattzufinden. Stirbt ein Genossenschafter, so treten dessen Erben an seine Stelle. Es steht jedoch in jedem solchen Falle der Genossenschaft frei, dieselben gegen Ausbezahlung ihres Anteils am Genossenschaftsvermögen auszuschliessen. Das Genossenschaftsvermögen wird beschafft: a. durch Einzahlung der Stammanteile der Mitglieder; b. nötigenfalls durch Anleihen. Das Stammkapital beträgt Fr. 9000 und zerfällt in 18. Stammanteile von je Fr. 500. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Sodann sind auch sämtliche Mitglieder solidarisch dafür haftbar. Die Stammanteile sollen à 4% jährlich verzinst werden. Wenn jedoch ein Jahresertragnis zur Ausrichtung dieses Zinses nicht hinreicht, so haben sich die Genossenschafter entsprechende Abzüge am Zins gefallen zu lassen. Ein allfälliger Mehrertrag kommt den Genossenschaftern zu gut, insoweit er nicht für Amortisation, Bildung eines Reservefonds etc. bestimmt wird. Die Beschlussfassung über ausserordentliche Verwendung eines Reinertragnisses steht einzig der Hauptversammlung zu. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Kontrollstelle. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, der gleichzeitig Stellvertreter des Präsidenten ist, und dem Sekretär. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv für die Genossenschaft. Die Amtsdauer der Vorstands betragt zwei Jahre. Als Vorstandmitglieder sind gewählt, als Präsident: Johann Gottfried Bichsel, von Lützelflüh, Handelsmann, in Sumiswald; als Sekretär: Eduard Hirsbrunner, Käsehändler, von und in Sumiswald; als Kassier: Adolf Marti, Handelsmann, von und in Sumiswald.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1899. 23. November. Inhaberin der Firma **Louise Riedo** in der Tuftera, Gde. Böisingen, ist Louise Riedo, Tochter des Peter, von Böisingen-Düdingen und Gurnels, wohnhaft in der Tuftera, Gde. Böisingen. Natur des Geschäftes: Modistin. Geschäftslokal: Tuftera.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

1899. 24. novembre. La société en commandite par actions **Eduard Dubied et C^{ie}** à Couvet (F. o. s. du c. du 8 juillet 1895, n^o 174, page 731), a, dans ses assemblées générales des 18 mai et 30 septembre 1899, et, selon acte reçu Emil Lamhelet, notaire, à Neuchâtel, le 20 novembre 1899, modifié comme suit les statuts en date du 1^{er} juillet 1895. La société a pour but la fabrication des machines à tricoter et de toutes autres machines ou parties de machines qu'il pourra lui convenir de fabriquer, soit elle-même, soit encore en s'intéressant à toute entreprise poursuivant le même but. Le capital social a été porté à trois cent mille francs (fr. 300,000), divisé en six cents actions de cinq cents francs l'une, entièrement libérées. Les actions sont toutes au porteur. Les publications de la société auront lieu dorénavant dans la «Feuille officielle cantonale» et dans deux journaux du canton ou de la Suisse, désignés par les gérants et le conseil de surveillance. Les autres modifications apportées aux statuts ne touchent pas les faits publiés dans la «Feuille officielle suisse du commerce».

Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken. Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses. (Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Mittlere Zirkulation Circulation m ^{oy} enne	Totaler Barresort Encaisse totale	Ungedeckter Zirkul. Circul. non couv.	Verf. Barresort Encaisse disp.
1898				
Durchschnitt - Moyenne	194,140	104,288	89,907	21,167
Maxima	216,542	107,699	111,598	25,813
Minima	188,169	99,948	76,404	15,158
1899				
1. - 3. Quartal - trimestre.				
Durchschnitt - Moyenne	196,860	106,156	90,204	21,270
Maxima	210,314	107,919	104,929	25,785
Minima	184,695	105,007	77,470	15,510
4. Quartal - 4 ^e trimestre.				
7. Oktober - 7 octobre	211,248	106,094	105,154	17,548
14. Oktober - 14 octobre	210,482	107,194	108,288	18,686
21. Oktober - 21 octobre	209,085	107,686	101,879	19,669
28. Oktober - 28 octobre	210,802	107,508	108,294	18,882
4. November - 4 novembre	214,442	107,918	106,524	18,387
11. November - 11 novembre	216,004	108,138	107,866	18,078
18. November - 18 novembre	209,106	108,426	100,680	18,694
25. November - 25 novembre	204,210	108,682	95,528	19,880

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 25. November 1899.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 25 novembre 1899.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schw. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total		
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeck. 40/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40/o de la circulation		Frei verfügbarer Teil Partie disponible		Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Fr.							
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,900,000	13,880,150	5,552,060	1,802,995	—	1,625,950	60,467	05	9,041,472	05	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,972,050	788,820	181,478	70	150,400	17,985	85	1,188,629	55	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	18,925,000	7,570,000	1,981,185	—	2,169,000	128,625	10	11,798,660	10	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,982,550	798,060	68,694	—	65,850	81,320	70	1,008,924	70	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,795,100	7,118,040	1,027,120	20	1,201,800	20,715	87	9,867,675	57	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	988,100	395,240	36,045	—	81,050	8,326	42	466,660	42	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,862,300	1,945,120	444,833	76	403,750	90,815	67	2,888,519	43	
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,709,500	2,288,800	264,242	41	357,600	10,861	69	2,915,954	10	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	968,550	387,420	168,695	44	457,350	58,298	63	1,071,750	07	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,965,500	786,200	268,891	80	72,900	77,467	06	1,205,458	36	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	990,000	396,000	166,100	45	164,050	56,228	90	782,874	35	
12	Granbündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,946,250	1,578,500	406,507	10	151,400	4,081	79	2,140,288	89	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,888,150	2,854,460	725,785	—	816,850	15,566	06	3,912,161	06	
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,710,700	9,484,380	1,256,265	—	203,700	56,296	80	11,000,541	80	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,957,100	1,182,840	245,926	44	50,650	10,525	90	1,489,942	34	
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,480,800	9,892,820	1,861,335	—	818,700	53,293	68	12,125,648	68	
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,927,500	1,971,000	788,103	50	284,650	138,005	28	3,176,758	78	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	80,000,000	27,668,350	11,067,840	4,568,499	61	4,232,550	69,863	84	19,987,753	45	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	8,500,000	8,482,550	1,893,020	189,928	84	176,100	33,019	18	1,742,068	02	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,238,900	495,560	52,115	—	75,850	6,031	20	629,556	20	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,588,000	4,213,200	1,023,389	78	1,810,000	51,164	08	7,097,758	81	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,467,950	587,180	90,990	—	80,050	4,629	80	762,849	80	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	985,250	394,100	92,415	—	19,000	4,119	—	509,684	—	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,769,950	3,115,740	170,955	78	901,550	20,927	82	4,209,173	61	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,926,850	3,170,840	184,594	25	92,150	7,674	68	3,454,858	87	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,473,850	989,540	427,936	76	478,150	43,980	48	1,989,557	19	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,461,050	984,420	121,675	—	179,650	11,703	55	1,297,448	55	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,926,050	1,970,420	528,495	73	410,500	27,518	49	2,936,934	22	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	988,550	393,420	60,945	—	35,450	12,124	35	501,939	85	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,976,000	2,950,000	1,180,000	246,581	—	64,000	24,748	26	1,515,329	26	
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,222,800	889,120	80,900	—	19,850	35,086	74	1,024,356	74	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,958,400	1,988,360	206,745	—	73,750	16,174	82	2,280,029	82	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,990,050	1,196,020	146,385	—	78,850	10,984	01	1,481,689	01	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,998,450	799,880	104,980	—	41,200	36,785	64	982,295	64	
Stand am 18. November 1899		229,876,000	* 222,008,800	88,801,520	19,880,280	—	17,795,300	1,299,106	74	127,774,206	74	
Etat au 18 novembre		229,500,000	224,380,900	89,782,360	18,693,665	—	15,225,250	1,251,108	20	124,902,278	20	
		— 124,000	— 2,827,100	— 980,840	+ 1,186,715	—	+ 2,568,050	+ 48,003	54	+ 2,871,928	54	

* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 14,901,000	Ausgewiesene Zirkulation	Fr. 222,008,800	Noten in Händen Dritter	Fr. 204,210,500	Gold — Or	Fr. 96,753,965
" 500	" 28,969,500	Circulation accusée	Fr. 17,793,300	Billets en mains de tiers	Fr. 108,681,800	Silber — Argent	Fr. 11,927,835	
* Dont en coupures de . . .	" 100	" 126,482,700	Noten in Kassa der Banken	Fr. 204,210,500	Espezies légales en caisse	Fr. 95,528,700	Gesetzliche Barschaft	Fr. 108,681,800
" 50	" 51,650,800	Billets chez les banques	Fr. 204,210,500	Ungedeckte Zirkulation	Fr. 95,528,700	Encaisse métallique	Fr. 108,681,800	
	—	Fr. 222,008,800	Noten in Händen Dritter	Fr. 204,210,500	Circulation non couverte	Fr. 95,528,700		
Stand am 18. November 1899		Fr. 209,105,650		Fr. 100,679,725		Fr. 108,425,925		
Etat au 18 novembre								

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 25. November 1899. — Du 25 novembre 1899. (Articles 15 et 16 de la loi)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi						Total
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois			Schweiss. Staatskassaschulden, Obligations und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et coupons	Total	
				Checks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassaschulden von Banken Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Schweiss. Wechsel Effets sur la Suisse	Ansland-Wechsel Effets sur l'étranger			
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	1,201,800	—	6,014,218. 65	177,777. —	5,264,860. —	—	12,658,155. 65
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	203,700	—	9,883,848. 60	465,496. 20	2,214,400. —	2,800,000. —	15,066,989. 80
17	Bank in Basel	24,000,000	818,700	—	10,425,299. 94	987,882. 03	9,637,305. —	—	21,819,186. 97
81	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	92,150	—	6,441,004. 86	7,813. —	604,285. —	—	7,144,752. 86
Stand am 18. November 1899		74,000,000	2,316,350	—	32,263,866. 55	1,588,468. 23	17,720,850. —	2,800,000. —	56,889,084. 78
Etat au 18 novembre		74,000,000	1,787,000	—	33,576,844. 19	1,092,281. 63	17,941,250. —	2,800,000. —	57,197,875. 82
		—	+ 529,850	—	— 1,312,977. 64	+ 496,186. 60	— 220,900. —	—	— 508,841. 04

Aktiven — Actif

Passiven — Passif

Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,145,180. 20	12,658,155. 65	1,145,148. 59	21,948,464. 44	17,795,100	846,594. 84	—	18,641,694. 84
14	Banque du Commerce, à Genève	10,740,645. —	15,066,989. 80	461,099. 55	26,268,684. 85	28,710,700	1,682,566. 85	—	25,898,266. 85
17	Bank in Basel	11,253,655. —	21,819,186. 97	1,462,698. 85	84,585,840. 82	28,480,800	3,966,784. 67	900,000. —	28,347,584. 67
81	Banque commerciale neuchâteloise	8,855,134. 25	7,144,752. 86	245,192. 25	10,745,018. 86	7,926,850	190,754. 12	—	8,117,104. 12
Stand am 18. November 1899		+ 88,494,494. 45	56,689,084. 78	8,814,079. 24	98,497,608. 47	72,912,950	6,686,699. 98	900,000. —	80,499,649. 98
Etat au 18 novembre		38,509,764. 45	57,197,875. 82	2,665,944. 59	93,373,084. 86	73,449,100	5,598,270. 87	900,000. —	79,942,370. 87
		— 15,270. —	— 508,341. 04	+ 648,134. 65	+ 124,628. 61	— 536,150	+ 1,088,429. 61	—	+ 557,279. 61

† Ohne Fr. 18,342. 90 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — † Sans Fr. 18,342. 90 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

25. November 1899. — Offizieller Diskontosatz schweizerischer Emissionsbanken: 6%, gültig seit 19. Oktober 1899.

25 novembre 1899. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 6%, valable depuis le 19 octobre 1899.

Spezifikation der gesetzlichen Barschaft bei den schweizer. Emissionsbanken
Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses

auf den 25. November 1899 — au 25 novembre 1899.

N ^o	Firma — Raison sociale	Gold — Or		Silber — Argent	
		Fr.	Ot.	Fr.	Ot.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	5,766,980	—	1,559,075	—
2	Baselandschaftliche Kantonalbank, Liestal	856,165	—	99,550	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	8,777,050	—	724,085	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	812,920	—	40,150	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,902,875	—	661,300	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye, Estavayer	881,850	—	49,435	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,057,100	—	392,270	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,894,570	—	153,015	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	414,760	—	140,025	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	373,885	—	178,500	—
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	487,990	—	101,085	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,697,255	—	56,195	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	2,583,790	—	498,455	—
14	Banque du commerce, Genève	9,646,680	—	1,090,365	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,293,465	—	134,875	—
17	Bank in Basel, Basel	9,486,035	—	1,758,980	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,160,640	—	588,860	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	13,799,170	—	1,344,495	—
28	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	1,374,740	—	108,820	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	488,085	—	59,590	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,837,325	—	389,165	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	621,795	—	56,375	—
28	Kantonale Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	441,235	—	45,290	—
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,281,810	—	54,865	—
81	Banque commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,216,160	—	134,515	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,010,690	—	241,415	—
33	Glärner Kantonalbank, Glarus	995,455	—	110,640	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	2,002,265	—	478,605	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	427,995	—	26,370	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	968,215	—	359,925	—
87	Credito Ticinese, Locarno	945,230	—	24,690	—
88	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	2,048,355	—	141,760	—
89	Zuger Kantonalbank, Zug	594,480	—	130,375	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	797,060	—	107,250	—
	Deposita bei der Zentralstelle	94,768,965	—	11,927,835	—
	Dépot au bureau central	2,000,000	—	—	—
	Gesetzliche Barschaft	96,768,965	—	11,927,835	—
	Encaisse légale				

Untersuchung keineswegs auf alle Auslandsstaaten bezieht, mit denen Deutschland in regem Handelsverkehre steht. Der Verein glaubte sich aber Beschränkung auferlegen zu sollen im Hinblick auf die besondern Schwierigkeiten der Untersuchung. Soweit aus den bisher vorliegenden Mitteilungen ersehen werden kann, haben die Erhebungen des Vereins für Socialpolitik hauptsächlich die Aufgabe, die bisher teils durchgeführten, teils in Durchführung begriffenen offiziellen und privaten Untersuchungen, welche ausschliesslich die Gutachten der Produktions-Interessenten sammeln, durch die Stimmen der Konsumenten zu ergänzen, um auch deren Forderungen anlässlich der Erneuerung der Handelsverträge zur Geltung zu bringen.

Sociétés étrangères en Russie. Le Bulletin russe de statistique financière et de législation vient de publier des chiffres très intéressants sur les sociétés anonymes étrangères autorisées à fonctionner en Russie et puisés aux sources les plus diverses. Aux termes de conventions internationales, les sociétés anonymes françaises, autrichiennes, allemandes, helges, etc., sont reconnues en Russie. Elles y ont notamment le droit d'ester en justice. Elles ont aussi, en fait tout au moins, la faculté de faire prendre en Russie des commandes et d'y effectuer des livraisons de marchandises. Mais, pour exercer en Russie le commerce ou l'industrie, pour y posséder des établissements (usines, fabriques, manufactures, magasins de vente, dépôts, etc.), toute société étrangère par actions doit, au préalable, obtenir du gouvernement russe une autorisation spéciale publiée dans le Bulletin des Lois.

Il y a une douzaine d'années encore, cette distinction n'aurait pas grand intérêt pratique. Les sociétés étrangères fonctionnant en Russie étaient pour la plupart investies de monopoles ou de privilèges dont l'octroi supposait un cahier des charges et une autorisation préalable. Les rares sociétés étrangères désireuses d'exercer en Russie le commerce ou l'industrie, au sens étroit de ces termes, devaient tout simplement boutique ou usine, payaient patente et attendaient sans impatience qu'on vint leur demander des explications.

Un décret rendu en comité des ministres le 9 novembre 1887 et une circulaire ministérielle du 13 du même mois mirent les sociétés étrangères dans la nécessité de se conformer à la loi. Ainsi s'explique le nombre relativement considérable (seize) d'autorisations délivrées du 13 décembre 1887 au 31 décembre 1888. Pendant les sept années qui suivirent (1889-1895), quarante-une sociétés étrangères seulement (moins de six par année) furent autorisées à fonctionner en Russie.

Depuis le 1^{er} janvier 1896, la situation s'est complètement modifiée. En 43 mois il a été créé à l'étranger, dans le hut exclusif d'exercer le commerce ou l'industrie en Russie, plus de cent sociétés anonymes, helges pour la plupart, et il ne semble pas que ce mouvement de capitaux soit à la veille de se ralentir.

Pour assurer au fisc russe le recouvrement des diverses taxes qu'il a à percevoir, comme aussi pour éviter des pertes de temps dans les relations entre l'administration russe et les sociétés étrangères, celles-ci sont tenues d'avoir en Russie un représentant reponsable (fondé de pouvoir, administrateur-délégué). Cet agent doit posséder un mandat assez étendu.

Une clause est toujours ajoutée aux autorisations d'opérer en Russie: leur révocabilité. A tout moment, il appartient à l'Etat de rapporter, sans explications ni commentaires, la loi spéciale en vertu de laquelle une société étrangère est admise dans le pays. Dans la pratique, ces retraits d'autorisation ne se présentent, pour ainsi dire, jamais. Les deux seuls exemples qu'on puisse citer sont ceux d'une compagnie d'assurances allemande et d'une société anglaise pour la préparation de la viande de porc.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.					
16 novembre. 23 novembre.		16 novembre. 23 novembre.			
fr.	fr.	fr.	fr.		
Encaisse métallique	110,783,750	111,121,503	Circulat. de billets	541,397,160	542,987,490
Portefeuille	441,591,308	444,224,670	Comptes-courants	66,441,573	67,169,344

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
15. November. 23. November.		15. November. 23. November.			
Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.	Oesterr. fl.
Metallbestand	494,511,121	608,670,161	Notencirkulation	718,806,190	697,634,010
Wechsel:					
auf das Ausland	20,195,827	21,288,048	Kursfäll. Schulden	38,390,362	39,108,408
auf das Inland	204,777,763	191,808,470			

*) Cette société s'était livrée à des opérations, licites en elles-mêmes, mais qui lui avaient été expressément interdites.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes. — Divers.

Aussenhandel der Schweiz. Nach der provisorischen Zusammenstellung des Specialhandels der Schweiz betrug die Einfuhr während der drei ersten Quartale 1899, auf Grund der für 1898 geschätzten Einheitswerte berechnet, 792,3 Millionen Fr., gegenüber 759,6 Mill. Fr. in 1898 und die Ausfuhr, gemäss Deklaration 575,3 Mill. Fr., gegenüber 523,2 Mill. Fr. in 1898. Hiezu kam in gemünztem Edelmetall in Einfuhr 95,8 Mill. Fr. (58,5 Mill. Fr.) und in Ausfuhr 54,7 Mill. Fr. (39,4 Mill. Fr.). Für die einzelnen Positionen verweisen wir auf das Tableau in Nr. 367 unseres Blattes vom 28. November.

Handelspolitische Enquête des Vereins für Socialpolitik. Der Verein für Socialpolitik in Berlin hat den Beschluss gefasst, eine handelspolitische Enquête zu veranstalten. Ursprünglich hat der Verein auf seiner letzten Generalversammlung in Breslau für die nächste Zeit eine Untersuchung über den Kleinhandel in Aussicht genommen. Diese wird nun, wie die «Volkswirtschaftliche Wochenschrift» berichtet, zurückgestellt, um eine gegenwärtig allerdings weit aktuellere Enquête über die handelspolitischen Verhältnisse durchzuführen. Nach dem bereits feststehenden Plan der Enquête sollen durch dieselbe die handelspolitischen Beziehungen Deutschlands zu Nordamerika, England, Russland und Oesterreich-Ungarn in ihren verschiedenen Verzweigungen, ferner die Verhältnisse auf dem ostasiatischen Märkte festgestellt werden. Hieraus ist zu ersehen, dass sich die

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Werttitel-Versteigerung.

Samstag, den 9. Dezember 1899, nachmittags 4 Uhr, werden bei „Dreikönigen“ in Schwyz an öffentliche Steigerung gebracht:

1000 Stück Bevilacqua la Masa-Lose,
100 Stück Freiburg Stadt Fr. 10-Lose.

Das Nähere bestimmen die Gantbedingungen.
Schwyz, den 22. November 1899.

Konkursamt Schwyz.

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden.

Filialen in Amriswil, Bischofzell, Frauenfeld und Romanshorn,
Agentur in Kreuzlingen.

Staatsgarantie.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von (1761)
4% Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt, gegenseitig 1 bis 5 Jahre fest, und nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. Der Zinsfuss für Sparkassaeinlagen beträgt 3 1/4 % ab Neujahr 1900. Einzahlungen nehmen ausser den Bankbureaux entgegen:

- in Zürich: Herren C. W. Schlöpf & Cie.
- » Basel: » Ehinger & Cie.
- » St. Gallen: » Wegelin & Cie.
- » Bern: » von Ernst & Cie.
- » Glarus: Glärner Kantonalbank.

Die Direktion.

Leistungsfähigste Fabrik der Schweiz

Geldschrank- u. Tresorbau

offert allen Interessenten, welche einen wirklich feuer- und diebessichern Schrank als Wertbehälter in jeder wünschbaren Form anzuschaffen gedenken, ein von höchsten Fachexperten erprobtes und vollkommenstes Produkt, das heute in dieser Branche geliefert werden kann. (905)

Luftdichte Thürabschlüsse durch unveränderliche Asbestfalze, doppelte Thürfüllungen gegen Feuersgefahr, ganz glatte Aussenseiten der Schränke ohne Angriffspunkte für Einbrecher und ein rings an der Thüre angebrachter Riegelverschluss mit eigenem feder- und schlüssellosem Kombinationschloss garantieren in jeder Hinsicht die denkbar grösste Sicherheit.

Grosses Lager in Handkassetten u. Kopierpressen.

F. Bauer & Söhne, Zürich.

R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn. Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (851)

Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfseilerei.

